



Sammlung Theaterzettel

Der artesische Brunnen

Starke, Johann

1897-03-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 2. März 1897.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Der artesisische Brunnen.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 4 Akten von F. F. Wand und Gustav Käder.
Neu bearbeitet und lokalisiert von Hermann Waldeck.
Musik von verschiedenen Componisten.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Erste Abtheilung:

„Unter der Erde“ und „In der neuen Vorstadt“.

Personen:

Affrelmos, Beherrscher der Erdgeister	Herr Kaiser.
Schall, ein Erdgeist	Frl. Staben.
Grübelin, ein wohlhabender Privatmann	Herr Fender.
Balthasar, Hausknecht,	Herr Lösch.
Barbara, seine Frau, Köchin	Frau De Lant.
Kosalie	Frau Hesse-Berg.

Erdgeister, Arbeitsleute.

Ort der Handlung: Eine Felsenarotte im Innern der Erde, dann Grübelins Besitztum in der Vorstadt Käferthal.

Zweite Abtheilung:

„Im dunklen Erdtheil“.

in 2 Akten.

Personen:

Bana Heri, Sklavenhändler	Herr Gedeck.
Said-Magram, sein Leibsklave	Herr Köfert.
Abdallah-Sefu, Sklavenhändler	Herr Schödl.
Hegua,	Herr Boigt.
Grübelin	Herr Fender.
Schall	Frl. Staben.
Balthasar	Herr Lösch.
Merinski, Major, Führer der ostafrikanischen Schi-Gruppe	Herr Hildebrandt.

Müller, Lieutenant in der Schutztruppe, sein Adjutant	Herr Loberg.
Schmieder, aus Berlin, Feldwebel,	Herr Tietzsch.
Küsel, aus München, Sergeant,	Herr Ernst.
Sulzer, aus Mannheim,	Herr Weger.
Kreuzl, aus Schwaben,	Herr Eichrodt.

Soldaten der Schutztruppe, Sklavenhändler, Sklaven, Arabische und Suaheli-Mädchen, Eingeborene, Erdgeister.

Ort der Handlung: Deutsch Ostafrika, im Lager der deutschen Schutztruppe, vorher: In öder Steppe.

Dritte Abtheilung:

„Auf dem Bloxberg“ und „Wieder Daheim“.

Personen:

Schall	Frl. Staben.
Grübelin	Herr Fender.
Theodor, sein Sohn (früher Said-Magram)	Herr Köfert.
Kosalie	Frau Hesse-Berg.
Balthasar	Herr Lösch.
Barbara	Frau De Lant.
Erster, Arbeiter	Herr Welde.
Zweiter, Arbeiter	Herr Langhammer.
Dritter, Arbeiter	Herr Stelzner.

Bürger, Bürgerinnen, Landleute, Mädchen, Kinder, Arbeiter, Arbeiterinnen, Erdgeister.

Ort der Handlung: Die Spitze des Bloxberges, hierauf: Grübelins Besitztum in der Vorstadt Käferthal.

In der II. Abtheilung:

Tanz der arabischen Mädchen, arrangirt und getanz von Fräulein Luise Danke, Fräulein Bethge und den Damen vom Ballet.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz
		2 u. 3 Reihe	2 50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2 u. 3 Reihe	1 20 " "
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Sperreiß im I. Parquet	3 50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4 50 " "	Sperreiß im II. Parquet	2 50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3 50 " "	Stehplatz im Parquet	2 50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1 50 " "
2. u. 3. Reihe	1 50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
		Galerie	— 40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vermerlungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Donnerstag, den 4. März 1897. 64. Vorstellung im Abonnement B.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvator Cammeroue. Musik von G. Verdi.

Azucena: Frl. Louise Keller-Wolter als Gast.

Anfang 7 Uhr.